

Zeitschrift: Skipper : Magazin für lesbische Lebensfreude
Herausgeber: Skipper
Band: - (2005)
Heft: 2

Rubrik: Raetsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gabriele Müller

Die lang gepflegte Tradition der *die*, den Leserinnen Rätsel aufzugeben, wollen wir gern beibehalten. Wir werden uns die grösste erdenkliche Mühe geben, euch mit erquicklichen Ratespielen bei Laune zu halten.

Für diese Ausgabe sind sechs Phantomlesben den sechs Phantomeinrichtungen zuzuordnen. Die Lösung ist, sechs richtige Buchstabenkombinationen zu finden. Aufgelöst wird selbstverständlich im nächsten Heft. Wir hoffen, ihr habt genauso viel Spass wie wir. Preise wird es selbstverständlich auch geben. Für dieses Mal ist es ein Buchpreis: «Julia und Satine» von Daniela Schenk oder «Pannonias Gral» von Katrin Kremmler. Wenn ihr euch sicher seid, schickt die Buchstaben-Zahlen-Kombinationen an: skipper, Postfach 7088, 8023 Zürich. Oder füllt die beigelegte Karte aus.

A Businesslesbe



B Schranklesbe



Die Businesslesbe

Die Businesslesbe mag es gerne nüchtern, ohne Schnickschnack und dergleichen. Sie hat Sinn für das Wesentliche (Loft). Die Möbel sind vorzugsweise edle und teure Designerstücke. (Für die Anfänger-Businesslesbe mit kleinem Budget eignet sich ein Bummel durch ein schwedisches Möbelhaus hervorragend.) Die stilsichere Businesslesbe wird ohne Frage auch mit Billigmöbeln ein geschmackvolles und durchaus vorzeigbares Loft herrichten können.

Die Schranklesbe

Die Schranklesbe ist besorgt (an sich). Ihr Flair für Frauen kennen die Allerwenigsten. Sie führt ein Doppelleben, bangt um ihren Ruf, ihren Job und so weiter. Wir alle kennen und schätzen diesen Typ. Sie ist gern zuhause, liest ein bisschen oder guckt fern, sehr gerne auch mit einem, oder zwei Gläschen Rotwein. Auffallend häufig entwickelt sie eine Sammelleidenschaft, die mitunter befremdet. Ein Doppelleben zu führen ist anstrengend, deshalb geht die Schranklesbe meist und von Vorteil früh schlafen.

Die Kreativlesbe

Die Kreativlesbe geht gerne aus. Sie arbeitet ungeheuer viel (auch an Wochenenden) in meist modernen Berufen. Grafikdesign ist und bleibt der Klassiker, jedoch ist der ganze Multimediabereich gerne gesehen und immer wieder ein beliebtes Ausbildungsziel. Die Kreativlesbe mag Stilbrüche, Innovationen, Pussy-Power-Parties und umgibt sich am liebsten mit Gleichgesinnten.



1



2



3

C Kreativeslesbe



D FZ-Lesbe



E Zopflesbe



F Femme-fatale-Lesbe



Die FZ-Lesbe

Die FZ-Lesbe hat Diverses nicht mehr nötig. Sie ist den oben genannten Lesben einen gehörigen Schritt voraus. Sie unterliegt keinerlei Diktat, sie ist frei. Dass die FZ-Lesbe politisch linksorientiert und umweltbewusst ist, versteht sich von selbst. Ihr liebstes Lokal ist das Frauenzentrum in der nächstgelegenen Stadt. Was die Wohnungseinrichtung betrifft, so mag sie es einfach und praktisch. Als Steckpferd wird häufig die abstrakte Malerei angegeben.

Die Zopflesbe

Die Zopflesbe ist zu beneiden. Ihre verspielte, unbeschwerte Art macht es ihr leicht Freundinnen zu gewinnen. Sie nimmt es mit nichts so genau, pfeift auf Konventionen, Moden und die Meinungen anderer. Die Zopflesbe umgibt sich zuhause gerne mit Dingen, die ihr einfach irgendwie gefallen und ans Herz gewachsen sind. Nicht immer entspricht es dem guten Geschmack. Dies belastet jeweils die Gäste, nicht aber die Gastgeberin selbst.

Die Femme-fatale-Lesbe

Sie gibt sich wahnsinnig weiblich. In ihrer Art sich zu kleiden, in ihrer Art aufzutreten, eigentlich in jeder erdenklichen Art. Sie hält sich für unwiderstehlich, meist ist sie es auch. Eine kurze Beschreibung ihrer Wohnung zeigt sich als schwieriges Unterfangen. Die Einrichtungen sind so vielfältig wie die Femme-fatale-Lesben selbst. Sie definiert sich allerdings häufig über ihre sexuellen Aktivitäten, deshalb wird auf ein geräumiges Bett grossen Wert gelegt.

